

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

062

N<sup>o</sup> 35.

Freitag, den 4. Februar.

1842.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 4. Februar. Die Lebensmüden, Lustspiel von Raupach.

### AUCTION.

Ich erbitte mir die Zeichnisse für bevorstehende Gewandhaus-Auction und bemerke dabei, daß, wegen Kürze der Zeit, eine zweite vor Ostern nicht stattfinden wird.

Ferdinand Förster.

### Unterricht

in den Anfangsgründen der griechischen und lateinischen Sprache, so wie in einigen Realien, wird ertheilt: Thomaskirchhof (Sack) No. 9, 3 Treppen.

### Gratis!

Allen Freunden einer angenehmen und unterhalten- den Lectüre empfehle ich meine Leihbibliothek bestens, und zeige zugleich an, daß den letzten Nachtrag zum Kataloge Jedermann bei mir gratis in Empfang nehmen kann. Auch habe ich eine Sammlung Bücher, aus 1600 in Papp gebundenen Bänden bestehend, die sich ganz besonders zur Gründung einer Leihbibliothek eignen, zu einem Spottpreise zu verkaufen.

C. F. Schmidt, Reichstraße Nr. 50.

Die Leihbibliothek von C. Langer, Barfußgäßchen Nr. 9, 1. Etage, Hrn. Duellmay's Haus, empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten unter- haltendsten belletristischen Schriften.

### Bandagen-Magazin

von Johann Reichel,  
Mechanicus und Bandagist,

Berfertiger der chirurgischen Maschinen und Bruchbandagen an der chirurgischen Poliklinik des Herrn Prof. Dr. Carus und Prof. Dr. Walther zu Leipzig.

Markt Nr. 17/8, neben Auerbach's Hof, 1 Tr. empfiehlt die reichste Auswahl von Bruchbandagen für an- gehende, wie für die schwersten Brüche, so wie alle zum chi- rurgischen Gebrauch nöthigen Bandagen, Maschinen und Instrumente von Gummi-Elasticum.

Die ausgebreitetsten Verbindungen mit den Herren Aerzten Leipzigs und Sachsens, die Lieferungen meiner Arbeiten an die bedeutendsten königlichen Landesanstalten, an das hiesige Jakobshospital und andere städtische Anstalten und Privat-In- stitute, die gesteigerten Anforderungen bei den vielen und mannigfaltigen Arbeiten für das orthopädische Institut des Herrn Prof. Dr. Carus zu Leipzig, lassen gewiß erwarten, daß ich stets das Vorzüglichste zur Linderung und Heilung der in diesen Beziehungen Leidenden fertige, und bei ange- messen billigen Preisen zur gefälligen Wahl darbiete.

Zum Verkauf. Ein gutes Jagdgewehr und eine Tyroler Windbüchse, beides fast noch neu: Halle'sches Pförtchen Nr. 7/334. — Auch sind daselbst 2 Stuben, nach der Allee die Aussicht, an ledige Herren zu vermieten.

Zu verkaufen oder zu vermieten steht ein Flügel von Herrn Streicher aus Wien: Reichstraße Nr. 23, im Hofe links 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Guitarre von angenehmem Ton: Zeiger Straße Nr. 9/822, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein in gutem Stande sich befindender 4spitzer Wiener Wagen; desgl. ein neuer, sehr eleganter mo- derner Schlitten. Näheres Burgstraße Nr. 22, parterre.

Zu verkaufen sind zwei Häuser hier, auch eins mit Feld in Stötteritz: Petersstraße Nr. 16, 3 Treppen.

\* Ein Garten vor dem Schützenhore, 1500 □ Ellen groß und schön eingerichtet, ist sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Hrn. Jacobi in Hoffmann's Hause, Gar- tenstraße Nr. 3.

\* Neue Art kleiner Vinsmaschinen: womit man 1-5 Linien nach beliebiger Weite auf einmal ziehen, desgleichen Reiß- federn, mit welchen man bei einerlei Stellung stark und schwach liniren kann, fertigt und verkauft um möglichst billige Preise

Osterland, Opticus u. Mechanicus, am Brühl Nr. 89.

\* Aufsätze und Baretts zu Maskenbällen fertigt höchst geschmackvoll Sigmunde Rosenlaub.

\* Talglöcher mit Wachsdochten, gut und hell brennend, 5 Pfund für 1 Thlr., empfiehlt

Karl Körner, Thomagäßchen Nr. 6.

Billige und gute Cigarren in großer Auswahl.  
E. Beutler, Nicolaisstraße, Amtmann's Hof.

Amerikanische Kautschuk-Auflösung in Büchsen zu 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., um alles Leder und Schuhwerk wasserdicht zu machen und den Fuß vor Kälte zu bewahren, verkauft nebst Gebrauchsanweisung

Eduard Deser,

kleine Fleischgasse, rother Krebs.

\* Reis à 3 Ngr. das Pfd., desgl. à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. das Pfd., Columbia-Cigarren 9 Stück 2 $\frac{1}{2}$  Ngr., echte deutsche Universal-Glanzwäse von Magas in Volkmar- dorf, Kautschuk oder Gummi-Elasticum: Auflösung, von demselben, in Büchsen von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. und 12 Pfennigen, Pulver und Schrot empfiehlt

C. F. A. Sötte,

Grimma'sche Straße Nr. 28, Ecke der Nicolaisstraße.

Löbjuener Steinkohlen sind von heute 8 Uhr an zu haben: in Stadt Braunschw. Berggasse.

Braunschweiger Doppelschiff's-Numme und Dresdner Knack- würstchen, das Duzend 6 Gr., erhielt Fr. Schwennicke.

\* Die seit längerer Zeit gefehlten Kieler geräucherten Backharinge sind von ganz ausgezeichnete Güte heute angekommen bei  
**Fr. Schwennicke.**

\* Die erwartete grobgehackte Cervelatwurst, Trüffel-, Zungen-, Blut- und Sülzwurst erhielt  
**Dorothea Weise.**

\* Die seit einigen Tagen gefehlten Dresdner Knackwürstel à Stück 6 Pf. erhielt  
**Dorothea Weise.**

\* Frankfurt a/M. Bratwürste erhielt von vorzüglicher Güte  
**Dorothea Weise.**

\* Frische **Bamberger Schmelzbutter** empfehlen in Fässern und einzelnen Pfunden zu billigen Preisen  
**Winkler & Walther,**  
Thomasgäßchen Nr. 9.

**Schön blühende**  
Hyacinthen und Tulipanen empfiehlt in vorzüglicher Auswahl (die immer reichhaltiger wird) zu den billigsten Preisen  
**Carl Friedr. Riesschel,**  
Försters Garten, Quersstraße Nr. 13/1246.

Unter dem Namen:

### Leipziger Canzlei-Tinte

führe ich seit längerer Zeit eine ganz vorzügliche schwarze Tinte, welche niemals schimmelt, beim Schreiben fließend ist, nach dem Schreiben schwarz ist und jeden Tag schwärzer wird. Ich verkaufe sie zu dem billigen Preise von 6 Ngr. pr. Kanne, in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{8}$  u.  $\frac{1}{16}$  Kanne, und kann sie Jedermann mit Recht empfehlen.

In Fässern kann ich noch billigere Preise stellen.

**Eduard Deser,**  
Kleine Fleischergasse, rother Krebs.

### Parquet-Fussböden

in Massiv-Eichen-Holz à □ 8. 3 und 4 Gr.  
in weich und Eichen- = = = 2 =

Diese eleganten, dauerhaften und billigen Fussböden empfehle ich hiermit zur geneigten Berücksichtigung; dieselben liegen in meinem Magazin, Markt, Stieglitz's Hof, zur Ansicht bereit. Zugleich übernehme ich das Legen derselben billigst und führe jede Bestellung auf das Schnellste aus.

**Herrmann Krieger, Tischlermeister.**

### Macintosh-Röcke

von echt englischem Waterproof-Stoffe werden am besten und dauerhaftesten, zu einem sehr billigen Preise, ein einzelner in 24 Stunden, das Duzend in 3-4 Tagen angefertigt bei dem  
**Schneidermeister Behrens, Dachhofgasse Nr. 7/1102.**

### Strumpfwaren

in Wolle und Baumwolle, gestrickt und gewirkt, empfiehlt  
**H. L. Fuchs, Reichstraße Nr. 3.**

### Malzsyrop

in bekannter Güte empfangen wieder und empfehlen  
**Nivianus & Geinichen.**

### Engl. Colchester-Musiken

erhielt  
**J. A. Nürnberg am Markte Nr. 2/386.**

\* Die **Garzer Saarschwabbel** sind bloß bis Sonnabend Abend in der Petersstraße Nr. 16/114 zu haben.

### Zur gefälligen Beachtung für Aeltern.

Aeltern, welche wünschen, ihre Söhne für nächste Ostern als Handlungslehrlinge gut placirt zu sehen, erhalten nähere Auskunft im Nachweisungsgeschäft von **W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.**

## \* \* Atelier von S. C. Hoyer, \* \*

o Auerbachs Hof. o

Fertige Westen in allen nur erdenklichen Nuancen, Grössen und Formen.

### Zu verleihen

sind ganz neue Damen-Masken: Nicolaisstraße, goldnes Horn, 3 Treppen.

\* 10,000 Thlr. im Ganzen oder in einzelnen Posten gegen hypothekarische Sicherheit auszuleihen, ist beauftragt

**D. Kormann, Brühl Nr. 70**

1600 Thlr. werden gegen eine ganz nahe, vorzüglich gute Land-Hypothek zu erborgen gesucht durch

**Adv. von Mücke, Ritterstraße Nr. 36.**

Kaufsanzeige. Wer gebrauchte, jedoch noch moderne und in gutem Zustande befindliche Chaisen zum Zurückschlagen, wie auch dergl. Droschken, mit und ohne Verdeck, zu verkaufen hat, beliebe seine Adresse bis zum 10. Febr. bei **Hrn. Friedr. Kayser, Nicolaisstr. Nr. 47/562,** abzugeben.

\* Ein paar gesunde, starke, fehlerfreie Arbeitspferde, nebst Geschirr, so wie ein dazu passender brauchbarer Arbeitswagen werden zu kaufen gesucht: **Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen.**

Handlungslehrling-Gesuch. Ein junger Mensch, welcher die gehöriger Vorkenntnisse hat, kann zu Ostern in einer angesehenen Expeditions-Handlung als Lehrling placirt werden, und erfährt man das Nähere in der Expedition d. Bl.

Gesuch. Einige geschickte Strohhutnäherinnen können dauernde Beschäftigung finden, so wie solide Demoiselles, welche das Strohhutnähen erlernen wollen, können sofort antreten in der Stroh- und Modehutfabrik von

**C. Wagner, Petersstraße, jetzt Nr. 8/75, 1. Etage.**

\* Im Puzfach wohlgeübte Demoiselles zu Arbeiterinnen und Lernende engagirt **G. Rosenlaub.**

Gesucht wird zu sofortigem Antritt in eine Wirthschaft ein ordnungsliebendes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen: **Rosenthalgasse Nr. 2/1073.**

\* Zum 1. März wird ein fleißiges und reinliches Mädchen, welches, nicht ganz unerfahren in der Küche, zugleich die Wartung und Pflege der Kinder mit besorgen muß: **Theaterplatz Nr. 7, 4. Etage.**

\* Ein junger Mensch, welcher gut rechnen und schreiben kann, auch schon länger conditionirt hat, sucht ein Unterkommen als Markthelfer u. s. w. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen unter L. G. in der Expedition d. Bl. niederzuliegen.

### Zu miethen gesucht

wird eine erste Etage mittler Größe, am Neumarkte, in der Universitätsstraße, Nicolaisstraße oder Ritterstraße. Offerten, H. H. gezeichnet, werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird künftige Ostern von einer pünktlich zahlenden Familie ein Logis von circa 2 Stuben nebst Zubehör, 3 oder 4 Treppen vorn heraus, oder in einem hellen Hofe, in einer frequenten Restlage oder nahe am Markte, von 50 bis 70 Thlr. Beliebige Adressen erbittet man **Reichstraße Nr. 11, Hintergebäude 3 Treppen,** abzugeben.

**Wohnung = Gesuch.**

Man sucht für nächste Ostern in oder außer der Stadt eine große Familienwohnung. Anerbietungen unter Adresse G. H. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Gesucht wird zum 1. April a. c. ein Logis für zwei junge Leute von der Handlung, wo möglich in der Nähe der Grimma'schen Straße, ohne Bett und meßfrei, im Preise für 50 Tblr. Adressen beliebe man im Gewölbe des Herrn Carl Böttcher am Markte Nr. 6 abzugeben.

\* Ein junger Mann sucht für nächste Ostern ein Logis mit Meubles im Preise von 30—50  $\frac{1}{2}$ , wo möglich an der Promenade. Zu melden bei Herrn Kirmse, Restaurateur, Klostersgasse.

Gesucht wird eine Concession zur Schankwirthschaft von Herrn Schenk wirth Rupp, Ulrichsgasse Nr. 7/911.

**Gewölbe = Vermiethung in der Grimma'schen Straße.**

Auf der Grimma'schen Straße im Fürstenhause ist vom 1. August d. J. an das große helle Gewölbe neben den Colonnaden zu vermieten. Es befinden sich hinter demselben mehrere dazu gehörige und damit zusammenhängende Behältnisse und kann aus demselben eine Treppe in einen darunter befindlichen und mit zu überlassenden Keller angebracht werden, weshalb das Gewölbe sich vorzugsweise für ein Drogueriegeschäft eignen dürfte.

Auch stehen in demselben Hause und zwar sofort 2 große helle Böden zu vermieten, welche zwar keinen Aufzug haben, zu welchen aber eine sehr breite und helle Treppe führt. Näheres im Universitäts-Rentamte.

Vermiethung. Ein meßfreies Zimmer mit Schlafkammer, unter eigenem Verschluß, ist nächste Ostern ohne oder auch mit Meubeln billig zu vermieten. Das Nähere beim Hausmann: Hainstraße Nr. 31.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein großer Keller als Lager- oder Fruchtkeller, mit Aufgang nach der Straße. Zu erfragen beim Hausmann in Nr. 42 in der Petersstraße. Auch ist daselbst im Hofe eine große Stube abzulassen, die sich vorzüglich zu einer Niederlage für leichte Gegenstände eignet.

Zu vermieten ist ein Logis von 4 oder 8 Zimmern an der Promenade. Näheres Klostersgasse Nr. 16, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst Niederlage, desgl. eine 2. Etage von 7 Stuben nebst üdrigem Zubehör. Näheres Nr. 661/662, beim Eigentümer, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Logis in der Serbergasse Nr. 44, dazu 1 Stube, 2 Kammern und Küche in einem Verschluß, nebst Bodenkammer und Keller. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist eine Stube und Kammer monatlich oder jährlich. Kl. Windmühleng. Nr. 10/871, 2 Tr., zu erfragen.

Zu vermieten ist auf der Serbergasse Nr. 42/1127, im Hofe 1 Treppe, ein freundliches Familienlogis, und ist das Nähere vorn heraus 2 Treppen zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube nebst Alkoven ist an einen oder zwei solide ledige Herren billig zu vermieten. Das Nähere Magazingasse Nr. 21, 2. Etage zu erfahren.

\* Auf der Frankfurter Straße ist nächste Ostern nahe der Rosenthalbrücke eine Stube mit Schlafkammer, eine Treppe hoch vorn heraus an ledige Herren zu vermieten, und im Thomagäßchen Nr. 187 parterre zu erfragen.

\* Ein Familienlogis ist an stille Leute zu Ostern oder zu Johannis zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 5, 1 Tr.

**Die dritte Abendunterhaltung**

der 16. Compagnie

findet den 5. Februar im Petersschießgraben statt. Billets sind zu entnehmen bei Herrn Wegel, kleine Windmühlengasse Nr. 7, bei Herrn Kubhardt, kleine Windmühlengasse Nr. 13, bei Herrn Kaufmann Schenk, große Windmühlengasse, und bei Herrn Kaufmann Barth, Friedrichsstraße.

**Böhlis.**

Sonntag den 6. Februar halte ich Karpfenschmaus, und bitte um recht zahlreichen Besuch. F. A. Fischer.

**Schützenhaus.**

Heute Freitag den 4. Schweinsknochen 2c. und ladet ergebenst ein C. Keerl.

**Einladung.**

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concert, wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein C. S. Paas, auf der großen Funkenburg.

**Einladung.**

Morgen Sonnabend ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst, Wellsuppe und feinem Lagerbier ergebenst ein R. A. Böhme vormals Rudolph, Nicolaistr. Nr. 35.

**Einladung.**

Heute den 4. Februar ladet zu Schweinsknochen ergebenst ein Gräfe in Eutrichsch.

Einladung. Heute früh  $\frac{1}{9}$  Uhr ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein G. Pöhler, Klostersgasse.

Einladung. Morgen früh  $\frac{1}{9}$  Uhr zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe ladet ergebenst ein F. A. Lange im wilden Mann.

\* Heute den 4. Februar ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein J. G. Senje in Reichels Garten.

\* Heute Abend werden Schweinsknochen verspeist; es bittet um gütigen Besuch C. Rosmehl im Heilbrunnen.

\* Heute Abend zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen, nebst Hasenbraten mit Weinkraut, ladet ergebenst ein U. Steinbach, Nicolaistr., neben der gold. Hand.

\* Heute Freitag Schweinsknochen mit Thüringer Klößen nebst dem so beliebten Topf-Rinderbraten und feiner Gose bei Senfer in der Gosenchenke zu Eutrichsch.

\* Heute früh von 8 Uhr an Speckfuchen bei C. Kober.

\* Heute früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe, nebst Karpfen und Hasenbraten, ergebenst ein J. G. Sommer in der Ulrichsgasse.

\* Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Carl Paul, Plau. Platz Nr. 5.

Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut bei Blöding, Gewandgäßchen Nr. 1.

Sonnabend den 5. Februar ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst ergebenst ein G. Pöhler neben Stadt Hamburg.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötterisch Schulze.

## Heute Gesellschaftstag in Kriemichens Kaffeegarten.

# FASTNACHTSSCHMAUS in Kriemichens Kaffeegarten

Sonnabend den 5. Februar 1842.

Da es nicht möglich war, alle meine bekannten Gönner und Gönnerinnen persönlich einzuladen, so erlaube ich mir, es hierdurch zu thun. Um 8 Uhr wird **Table d'hôte** gespeist (à Couvert 10 Ngr.).

**NB.** Für Nichttheilnehmende sind für diesen Abend die oberen Localitäten geschlossen, im Parterre aber zwei Zimmer eingerichtet.

## Maskenball

### in den Sälen des Hotel de Pologne

Dienstag den 8. Februar.

Billets für Herren à 15 Ngr., für Damen zu 10 Ngr., sind von Sonnabend den 5. d. an bei Herrn **C. G. Schott** unter dem Hotel de Pologne, bei Herrn **W. Richter** im Barfußgäßchen und bei mir selbst zu erhalten.  
Das Nähere werden die mit den Billets zugleich auszugebenden Programms besagen. **A. Pusch.**

### \* Eintracht. \*

#### Hauptprobe zum Maskenballe in Costüm.

Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause.

Heute Gesellschaftstag im gr. Kuchengarten.

Auch sind Pfannkuchen in verschiedener Füllung frisch zu haben, 7 Stück auf die Portion. **A. Krahl.**

Gefunden wurde am 31. Januar früh auf der Straße ein Ring. Näheres: Neumarkt Nr. 41, 1. Etage, im Comptoir.

Entflohen ist am 3. Februar Vormittag ein junger, gelber zahmer Canarienvogel. Wer ihn auf dem Neumarkte Nr. 32, 3 Treppen hoch abgibt, erhält 20 Ngr. Belohnung.

Wenn der Briefsteller vom 1. d. M. seinen Namen nicht nennt, so erklärt man ihn als einen schändlichen Verleumder.  
15, 5, 20, 5, 17, 18.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Leipzig den 3. Februar 1842.  
**Ferdinand David.**

Gestern Abend um 10 Uhr wurde meine liebe Frau, **Mariane** geb. **Flocati**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden, welches ich hierdurch nahen und auswärtigen Freunden, jedoch nur auf diesem Wege, ergebenst anzeige.  
Leipzig, den 3. Februar 1842. **Louis Kocco.**

**Dankfagung.** Durch die treueste ärztlich-wundärztliche Hilfe, durch die liebevollste Krankenpflege wurde unser Sohn, **Carl Schneider**, Tapezireur, von einer eben so gefährlichen als schmerzvollen Krankheit, in Folge einer Kunstreihen, von Herrn Professor **Dr. Günther** im Jakobshospitale glücklich vollbrachten Operation, in kurzer Zeit befreit. Genesend dankt er, danken wir, die Aeltern, Gott und denen, die diese Cur unterstützten, leiteten und vollbrachten. Jedes Erdenglück sei ihr Lohn. Leipzig, den 4. Febr. 1842.  
**Wilhelm und Auguste Schneider.**

## Einpaffirte Fremde.

Berruh, Banquier von Teplitz, und  
Brodbeck, Kaufmann von Kiel, in Stadt Hamburg.  
Bauer, Tonkünstler von Prag, im Plauenschen Hofe.  
Bodemer, Kaufmann von Berlin, und  
Bere, Negociant von Paris, im Hotel de Baviere.  
v. Bose, Secretair von Berlin, und  
Barth, Kaufmann von Magdeburg, in Stadt Rom.  
Bockmann, Kaufmann von Neustädtel, im grünen Schilde.  
Brockmann, Gymnasial-Director von Dresden, im Hotel de Baviere.  
Cantor, Banquier von Teplitz, in Stadt Hamburg.  
Geduermy, Kaufmann von Triest, im Hotel de Baviere.  
Dressel, Kaufmann von Geisenheim, im Hotel de Baviere.  
Eiserhardt, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.  
v. Gorny, Oberleutenant von Görlitz, in Stadt Rom.  
Feddensen, Staatsrath von Kopenhagen, im Hotel de Baviere.  
Gash, Gutsbesitzer von Dschag, in Stadt Rom.  
Hallenbach, Officiant von Ratibor, im Palmbaume.  
Hester, Kaufmann von Weerane, im Hotel garni.  
Hedmann, Techniker von Cassel, im Rheinischen Hofe.  
Held, Particulier von Gotha, im goldenen Hahn.  
Krdel, Particulier von Altenburg, im großen Blumenberge.  
Kreßschmar, Kaufmann von Arnberg, im Hotel garni.  
v. Linnenfeld, Rittergutsbesitzer von Berlin, in Stadt Rom.

v. Lasowski, Rittergutsbesitzer von Warschau, in Stadt Rom.  
Lorch, Kaufmann von Mainz, im Hotel de Russie.  
Meyer, Kaufmann von Magdeburg, im goldenen Kranich.  
Müller, Kaufmann von Buchholz, im Rheinischen Hofe.  
Mahn, Kaufmann von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.  
Mönnöndöh, Kaufmann von Arnberg, im großen Blumenberge.  
Raumann, Fabrikant von Limbach, im schwarzen Kreuze.  
Peterßen, Kaufmann von Stralsund, und  
Pießch, Student von Berlin, im großen Blumenberge.  
Richter, Commissar von Schandau, im Hotel de Baviere.  
Stephan, Gutsbesitzer von Martinskirchen, im gr. Blumenberge.  
Schwieger, Schauspieler von Gera, im schwarzen Kreuze.  
Szendewitz, Graf, Landrath von Pulzwerda, im Hotel de Baviere.  
Strauß, und  
Schloß, Kaufleute von Frankfurt a. M., in Stadt Frankfurt.  
Schüll, Kaufmann von Düren, im Hotel de Baviere.  
Sauerbeck, Kaufmann von Mannheim, im Hotel de Russie.  
Schwarzschild, Kaufmann von Frankfurt a. M., im grünen Schilde.  
Zuillerat, Rentier von Frankfurt a. M., im Hotel de Baviere.  
Thon, Kaufmann von Chemnitz, im grünen Schilde.  
Bill, Kaufmann von Schweinfurt, im Hotel de Baviere.  
Walpers, D., von Berlin, im Palmbaume.  
Walker, L. u. F., Kaufleute von Berlin, im grünen Schilde.

Druck und Verlag von **C. Polz.**